Schema VII

Der Prozeß der Bewußtwerdung von Rassismus

Negieren von Rassismus
– aktiver oder passiver Rassismus

↓

Wahrnehmen von Rassismus
– weckt Schuldgefühle angesichts
von Vergangenheit und Gegenwart → Angst vor Rache

→ Bedürfnis, selbst eine Ausnahme zu sein: »Ich bin anders als die anderen Weißen.«

↓

Bedürfnis, von schwarzen Menschen beruhigt zu werden: »Sag mir, daß du mir nichts Böses tun wirst, sei nett zu mir.« »Sag mir, daß ich ein guter Mensch und Bündnispartner bin, daß ich anders als die anderen Weißen bin.«

↓

Verantwortlichkeit akzeptieren, um
Rassismus jetzt und in Zukunft zu bekämpfen.

ist gepaart mit:

Machtlosigkeit, Veränderungen zu bewirken:
»Ich kann nichts, ich weiß nichts.«

↓

führt zu einer Abhängigkeit von schwarzen Menschen: »Sagt mir, was ich tun soll. Wir werden für euch gegen Rassismus kämpfen, wenn ihr uns sagt, wie wir das machen sollen, und wenn ihr uns dazu ermutigt.

↓

Weiße Macht, und vor allem die eigene erkennen

zusammen mit Aufklärung, bestimmten Fertigkeiten und Mut

führt zu autonomer Verantwortlichkeit,
um Rassismus aus eigenen Interessen zu bekämpfen = dies führt letztendlich zu neuen und anderen Forderungen